

10.12.2018

Abs.: Freie Wähler Taufkirchen · Gemeinderatsfraktion  
P. Hofbauer · Sattlerweg 8 · 82024 Taufkirchen

Gemeinde Taufkirchen  
Herrn  
1. Bürgermeister Ulrich Sander  
Köglweg 3  
82024 Taufkirchen

-

## Antrag für die Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 24.01.2019

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1.) Eine Änderung des Flächennutzungsplans für das Gewerbegebiet „Ludwig-Bölkow-Park“ wie folgt:
  - 1.1. Die Nutzung der östlich der A8 liegenden und durch die 40-m-Anbauverbotszone begrenzten Flächen, wird dahingehend im Geltungsbereich des v. g. FNP abgeändert, dass neben der Festsetzung als Grünfläche, bei Bedarf auch eine Nutzung für den ÖPNV ermöglicht wird.
  - 1.2. Die Darstellung der Flächen im Geltungsbereich wird dahingehend geändert, dass neben der Ansiedelung von Gewerbe, explizit auch die Nutzung der Flächen für ein Studentenwohnheim ermöglicht wird. Als Standort soll der an den Bebauungsplans Nr. 81 „SO – westlich Ludwig-Bölkow-Allee“ (durch dessen Änderung mit GR-Beschluss vom 14.09.2017 die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Hotels geschaffen wurden), angrenzende Bereich vorgesehen werden.
- 2.) Einholung von Expertisen bzw. Stellungnahmen (siehe Begründung) und deren Weiterleitung zur Prüfung der Verlängerung des ÖPNV ab U5 Neuperlach Süd bis zur Jochen Schweizer Arena, siehe Abbildung 2 durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur
  - 2.1. Verlängerung der Trasse mit elektrisch betriebener AutoTram oder Elektrobusse.
  - 2.2. Verlängerung der U5.

Seite 1 von 5

---

### Freie Wähler Taufkirchen - Gemeinderatsfraktion

Michael Lilienthal  
Am Heimgarten 81  
82024 Taufkirchen  
Tel: 6123499  
E-Mail: michael.lilienthal@online.de

Anton Almer  
Meisenweg 12  
82024 Taufkirchen  
Tel: 6123022  
E-Mail: AntonAlmer@web.de

Peter Hofbauer  
Sattlerweg 8  
82024 Taufkirchen  
Tel: 61413600  
E-Mail: info@peterhofbauer.de

Eckhard Kalinowski  
Kirschenstr. 49  
82024 Taufkirchen  
Tel: 6123606  
E-Mail: Eckhard.Kalinowski@mucl.de

**Die Expertisen und Stellengnahmen werden von der Bauverwaltung der Gemeinde Taufkirchen bis spätestens zum 31.03.2019 angefragt und bis spätestens zum 30.06.2019 an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit der Bitte um Prüfung, sowie zeitgleich dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme, weitergeleitet.**

Begründung:

Zu 1.):

- 1.1. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.04.2018 wurde die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Taufkirchen für das Gewerbegebiet "Ludwig-Bölkow-Park" und dessen Aufstellung beschlossen. Die 40-m-Anbauverbotszone entlang der A8 sollte hierbei als Grünfläche festgesetzt werden. Diese Festsetzung würde jedoch einer Nutzung des Streifens für den ÖPNV entgegenstehen.
- 1.2. Auch wenn Gemeinschaftseinrichtungen, wie beispielsweise Wohnheime oder Boardinghäuser, aufgrund einer zeitlich begrenzten Nutzung, einer möglichen Mehrfachbelegung oder aufgrund der fehlenden Möglichkeit der Eigengestaltung nicht unter eine klassische Wohnnutzung fallen und somit als gewerbliche Nutzung aufgefasst werden kann, ist die Rechtsprechung hierzu nicht eindeutig. Aus diesem Grund soll der Geltungsbereich des FNP in Gewerbegebiet (GE) und Mischgebiet (MI) unterteilt werden, so dass in dem an den B-Plan Nr. 81 angrenzenden Gebiet die Nutzung der Fläche für ein Studentenwohnheim ermöglicht wird. Befürchtungen hinsichtlich einer Verschärfung des Wohnungsmarktes aufgrund einer Erweiterung des benachbarten Ludwig-Bölkow-Campus und des damit verbundenen Ausbaus einer Fakultät mit entsprechend steigenden Studentenzahlen, könnte somit entkräftet werden. Die gewünschte Zielrichtung könnte somit später, im Rahmen eines möglichen Aufstellungsbeschlusses für einen B-Plan, durch die Festsetzungen eines Sondergebiets genauer spezifiziert werden.

Zu 2.)

Der Ausbau des Ludwig-Bölkow-Campus mit geplanten Programmen wie Bavaria One und die damit verbundenen, steigenden Studentenzahlen, die Ansiedlung von Gründerzentren und sonstigem Gewerbe, führen zu einem steigenden Verkehrsaufkommen. Zwar ist der geplante Ludwig-Bölkow-Park hinsichtlich des Straßenverkehrs mit den beiden Autobahnausfahrten Taufkirchen und Unterhaching ausreichend erschlossen, jedoch wird die Verkehrslage durch die an den Gemeindegrenzen von Taufkirchen und Unterhaching liegenden Gewerbegebiete, zusätzlich belastet, siehe **Abbildung 1**.

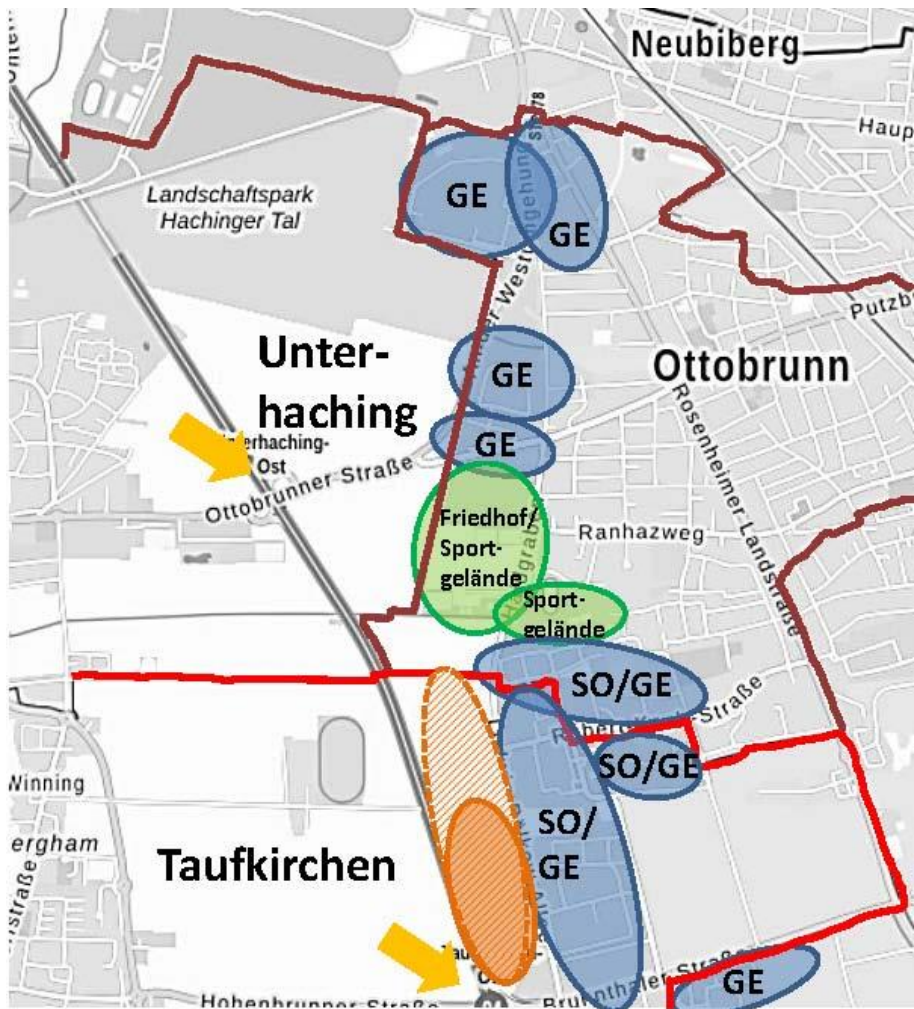


Abbildung 1: Bestehende Gewerbegebiete (blau), geplante Gewerbegebiete (orange) und Autobahnanschlüsse (gelbe Pfeile).

Eine verbesserte Erschließung des geplanten Ludwig-Bölkow-Parks durch den ÖPNV ist daher nicht nur sinnvoll, sondern zwingend erforderlich. In der Vergangenheit wurde diesbezüglich immer wieder eine Verlängerung der U5 ab Neuperlach Süd mit verschiedenen Routen diskutiert und geprüft. Es soll nun eine weitere Route mit zwei Varianten, welche durch eine größtenteils oberirdische Linienführung besticht, geprüft werden, siehe **Abbildung 2**.

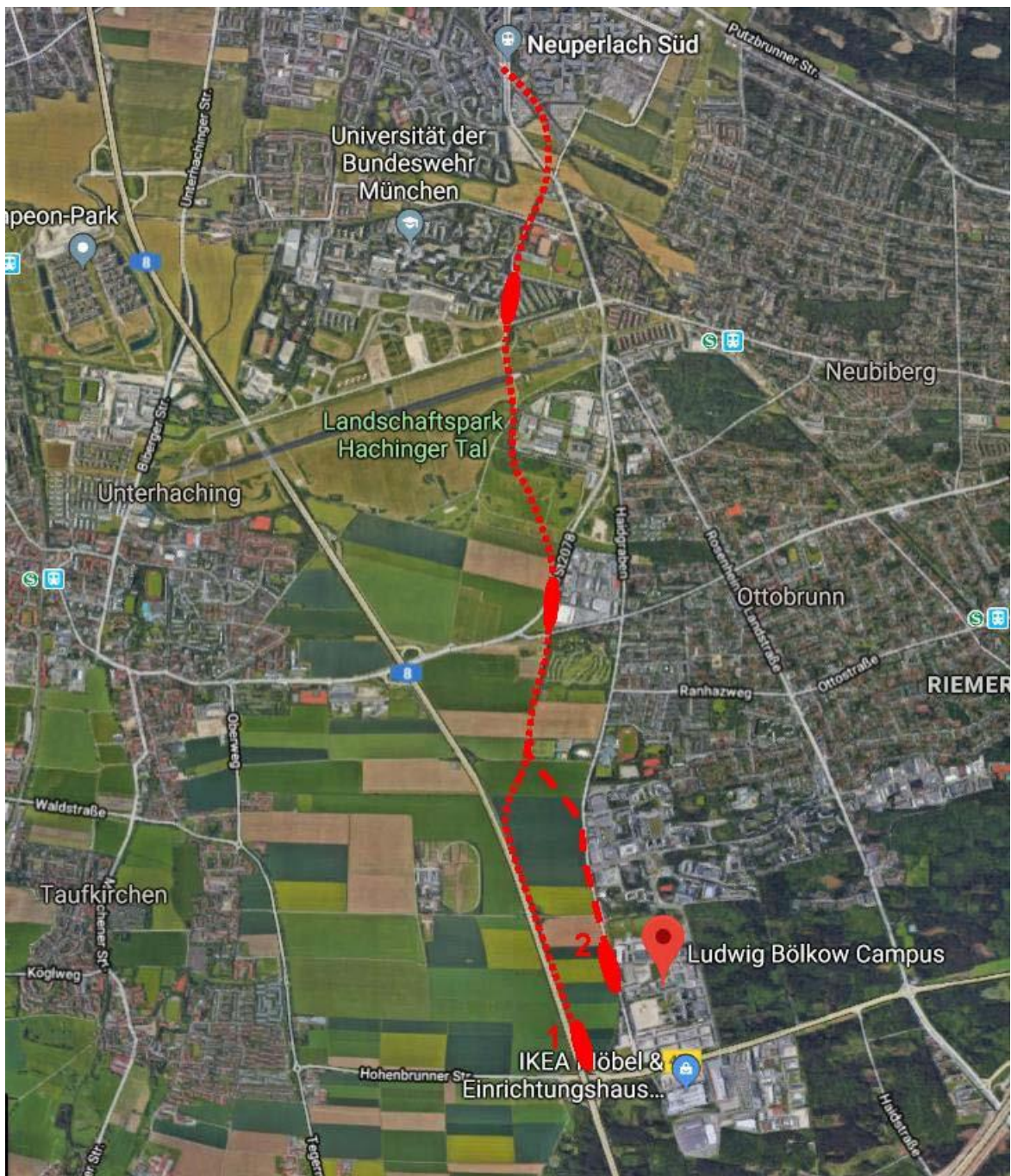


Abbildung 2: Routenführung mit den Varianten 1 und 2 zur Verlängerung des ÖPNV ab U5 Neuperlach Süd mit den Stationen: Universität der Bundeswehr München, Isar-Center, Ludwig Bölkow Campus.

- 2.1. Um vor allem den Kosten- und Zeitaufwand für ein derartiges Vorhaben zu minimieren, soll vorrangig eine Lösung mit einer elektrisch betriebenen AutoTram geprüft werden, welche weder Oberlandleitungen noch Schienen benötigt, siehe **Abbildung 3**. Eine schmale, zweispurige Straße innerhalb der 40-m-Anbauverbotszone entlang der Autobahn, oder entlang der Ludwig-Bölkow-Allee, sowie über öffentliche Feldwege, welche ausschließlich für die Nutzung einer elektrisch betriebenen AutoTram vorgesehen ist, würde auch den Betrieb von führerlosen, d.h. autonomen Fahrzeugen ermöglichen. Ein kosten- und zeitintensiver Bau von Unterführungen oder Tunnel könnte mit Ampellösungen vollständig vermieden werden. Aufgrund der geräuschlosen Fahrzeuge wäre sogar eine Kreuzung des Landschaftsparks denkbar. Bei einem simultanen Betrieb von 4 „Straßenbahnen“, wäre ein 5-Minuten-Takt in beide Richtungen realisierbar. Das Aufladen könnte entweder induktiv während dem Fahren, oder mit entsprechenden Zusatzbahnen, welche während dem Aufladen in Ladestationen an der Jochen-Schweizer-Arena zwischengeparkt werden, erfolgen. Für eine Prüfung der Realisierbarkeit sollen durch die Gemeinde Taufkirchen u.a. Expertisen und Stellungnahmen eingeholt werden von:

- den betreffenden Gemeinden
- der Universität der Bundeswehr München, Lehrstuhl für Luft- und Raumfahrt (Bereich für autonomes Fahren)
- vom Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI (Bereich für elektrische Bussysteme)
- dem Ludwig-Bölkow-Campus
- der Autobahndirektion
- Freistaat Bayern (Kostenbeteiligung im Zuge des Ausbaus der univers. Einrichtungen)



Abbildung 3: „AutoTram“ entwickelt von der Fraunhofer-Systemforschung Elektromobilität (Quelle: Fraunhofer).

Sollte sich aus den Gesprächen eine geringfügig andere Linienführung als sinnvoll erweisen, so kann auch von der vorgeschlagenen Route abgewichen oder mehrere Ansätze verfolgt werden. Zudem sollte geprüft werden, in wie weit sich z.B. der Ludwig-Bölkow-Campus oder Airbus an einem solchen Prestigeprojekt beteiligen möchte und kann, wo doch gerade an diesem Standort im Bereich des elektrischen Fliegens intensiv geforscht und gearbeitet wird.

- 2.2. Alternativ soll durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung geprüft werden, in wie weit eine Verlängerung der U5 entlang der vorgeschlagenen Route umsetzbar wäre, welcher Nutzen-Kosten-Faktor derzeit vorliegt und welche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssten, um das Vorhaben kostendeckend realisieren zu können.

#### Kostendeckung des Antrags:

Die Kosten werden

- zu 1.) mit der Kostenstelle 6101.6550 zur Änderung des Flächennutzungsplans (120 TEUR gesamt)
- zu 2.) mit der Kostenstelle 6300.9490 zur Prüfung der Anbindung an den ÖPNV (100 TEUR gesamt)

gedeckt, wobei 2.) auf eine maximale Ausgabe in Höhe von 7.500,00 EUR beschränkt wird.

Peter Hofbauer  
Freie Wähler-Fraktion